

**Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus
Plainfield, New Jersey, USA.**

Von Sonntag den 18. Dezember 2016

**Thema: Ist das Universum, einschließlich des Menschen,
durch atomare Kraft entwickelt?**

Goldener Text : Amos 4: 13

Denn sieh, er ist es, der die Berge macht, den Wind schafft und dem Menschen zeigt, was er im Sinn hat. Er macht die Morgenröte und die Finsternis; er schreitet einher auf den Höhen der Erde; er heißt Herr, Gott Zebaoth

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 33: 1, 4-9/Psalm 146: 5, 6

- 1 Freut euch am Herrn ihr Gerechten; die Aufrichtigen sollen ihn preisen.
- 4 Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält er gewiss.
- 5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll von der Güte des Herrn.
- 6 Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.
- 7 Er hält das Wasser im Meer zusammen und in Kammern legt er die Fluten.
- 8 Alle Welt fürchte den Herrn; und vor ihm scheue sich alles, das auf dem Erdboden wohnt.
- 9 Denn wenn er spricht, dann geschieht es; wenn er gebietet, dann steht es da.
- 5 Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist; dessen Hoffnung auf dem Herrn, seinem Gott, steht,
- 6 der Himmel, Erde, Meer und alles, was darin ist, gemacht hat; der ewig Treue hält.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) 1. Mose 1 : 1, 3, 26-28, 31

- 1 Am Anfang schuf Gott Himmel und die Erde.
- 3 Und Gott sagte: es werde Licht! Und es ward Licht.
- 26 Und Gott sagte: Lass uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich

2.) 2. Mose 3: 1, 7, 8(bis;), 14 (bis:)

- 1 Moses aber hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jethro, des Priesters von Median, und er trieb die Schafe hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, den Horeb.
- 7 Da sagte seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine der hebräischen Frauen rufen, die gerade stillt, damit sie dir das Kind stillt?
- 8 Die Tochter des Pharao sagte zu ihr: Geh hin.
Das Mädchen ging hin und holte die Mutter des Kindes.

3.) 2. Mose 12: 41, 51

- 41 Am Ende der 430 Jahre, an diesem Tag
- 51 An eben diesem Tag führte der Herr die Kinder Israel nach ihren Heerscharen aus Ägypten.

4.) 2. Mose 14: 5, 6, 15, 19-22, 30, 31

- 5 Als es dem König von Ägypten berichtet wurde, dass das Volk geflohen war, wurde das Herz des Pharao und das Herz seiner Knechte gegen das Volk verwandelt und sie sagten: Warum haben wir das getan und haben Israel ziehen lassen, sodass sie uns nicht mehr dienen.
- 6 Und er spannte seinen Wagen an und nahm sein Volk mit sich.
- 15 Und der Herr sagte zu Mose; Was schreist du zu mir? Sag den Kindern Israel, dass sie weiterziehen.

- 19 Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israel herzog und stellte sich hinter sie und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie.
- 20 und kam zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels. Dort war die Wolke Finsternis, und hier erleuchtete sie die Nacht, sodass jenes und dieses Heer die ganze Nacht einander nicht näher kommen konnten.
- 21 Als nun Mose seine Hand über das Meer ausstreckte, ließ der Herr das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind zurückweichen und machte das Meer trocken; und die Wasser teilten sich.
- 22 Und die Kinder Israel gingen auf dem Trockenen mitten in das Meer hinein, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.
- 23 Und die Ägypter folgten ihnen nach mitten ins Meer hinein, alle Rosse des Pharaos, seine Wagen und Reiter.
- 24 Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der Herr aus der Feuersäule und der Wolke auf das Heer der Ägypter, brachte einen Schrecken über das Heer der Ägypter.
- 30 So errettete der Herr Israel
- 31 Da Israel die große Hand sah, mit der der Herr an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn, und sie glaubten an den Herrn und seinen Knecht Mose.

5) Psalm 114: 1, 3, 5-7

- 1 Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Land.
- 3 Das Meer sah es und floh; der Jordan wich zurück.
- 5 Was hast du Meer, dass du fliehst, und du Jordan, dass du zurückweichst,
- 6 Ihr Berge, dass ihr hüpfst wie die Lämmer, ihr Hügel wie die jungen Schafe?
- 7 Erde erbebe vor dem Herrn, vor dem Gott Jakobs, dich.

6.) Matthäus 14: 22(bis:), 23(bis:), 24-33

- 22 Und sofort trieb Jesus seine Jünger ins Schiff zu steigen,...
- 23 Und als er die Menschenmenge entlassen hatte, stieg er allein auf den Berg, um zu beten.
- 24 Und das Schiff war schon mitten auf dem See, und litt Not von den Wellen. denn der Wind stand ihnen entgegen.
- 25 Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See.
- 26 Und als die Jünger ihn auf dem See gehen sahen, erschrakten sie und sagten: Es ist ein Gespenst, und schrien vor Furcht.
- 27 Aber sofort redete Jesus mit ihnen und sagte: Seid getrost ich bin es, fürchtet euch nicht!
- 28 Petrus aber antwortete ihm: Herr bist du es, dann befiel mir auf dem Wasser zu Dir zu kommen.
- 29 Und er sagte: Komm! und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen.
- 30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich und begann zu sinken und schrie: Herr Hilf mir
- 31 Jesus aber Streckte sofort die Hand aus und rettete ihn und sagte zu ihm: Oh, du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?
- 32 Und sie stiegen ins Schiff und der Wind legte sich.
- 33 Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sagten: Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

7.) Offenbarung 21: 6-7

- 6 Dann sagte er zu mir : Es ist geschehen, ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, ich will dem Durstigen umsonst von der Quelle des lebendigen Wassers geben.
- 7 Wer überwindet, der wird das alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

228: 25-27

Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anzuerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen.

295: 5-8

GOTT erschafft und regiert das Universum, einschließlich des Menschen. Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die er hervorbringt

597: 27-29

Wind. Das was auf die Macht der Allmacht und auf die Bewegungen der geistigen Regierung GOTTES hinweist, die alle Dinge umfasst. Zerstörung, Zorn; sterbliche Leidenschaften.

547: 25-30

Wenn Krankheit wirklich ist, gehört sie zur Unsterblichkeit; ist sie wahr, so ist sie ein Teil der WAHRHEIT. Würdest du mit oder ohne Arzneien versuchen, eine Eigenschaft oder einen Zustand der WAHRHEIT zu zerstören? Wenn aber Krankheit und Sünde Illusionen sind, dann wird uns das Erwachen aus diesem sterblichen Traum oder aus dieser Illusion zu Gesundheit, Heiligkeit und Unsterblichkeit führen. Dieses Erwachen ist das immerwährende Kommen des Christus, das fortschrittene Erscheinen der WAHRHEIT, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt. Das ist die Erlösung, die durch GOTT kommt, durch das göttliche PRINZIP, LIEBE, wie Jesus es demonstrierte.

240: 1-11

Die Natur verkündet das natürliche, geistige Gesetz und die göttliche Liebe, aber die menschliche Auffassung missdeutet die Natur. Die arktischen Regionen, die sonnigen Tropen, die gewaltigen Berge, die beschwingten Winde, die mächtigen Wellen, die grünen Täler, die festlichen Blumen und herrlichen Himmel - sie alle weisen auf GEMÜT hin, auf die geistige Intelligenz, die sie widerspiegeln. Die Blumenapostel sind Hieroglyphen der Gottheit. Die Sterne verschönern die Nacht, und das Blättchen wendet sich ganz natürlich zum Licht.

123 : 30-12

Die Christliche Wissenschaft, unterscheidet sich von die materiellen Wissenschaft, aber sie ist deswegen nicht weniger wissenschaftlich. Im Gegenteil, die Christliche ist in höchstem Grade wissenschaftlich, weil sie auf WAHRHEIT, dem PRINZIP aller Wissenschaft beruht.

Die sogenannte Naturwissenschaft ist menschliche Wissenschaft des sterblichen Gemüts, ein blinder Glaube, ein Simson der seiner Kraft beraubt ist. Wenn dieser menschliche Glaube von keinen Institutionen geschützt wird, sind seine Grundlagen dahin. Weil er von sich selbst aus weder moralisches Gesetz noch ein heiliges PRINZIP hat, verwechselt dieser Glaube Wirkung und Ursache, uns versucht Leben und Intelligenz in der Materie zu finden wodurch er LEBEN begrenzt und an Disharmonie und Tod festhält.

124 : 14-31

Das Universum, wie der Mensch, muss doch die Wissenschaft von seinem göttlichen PRINZIP, GOTT, aus gedeutet werden und dann kann es verstanden werden; aber wenn es von der Grundlage der physischen Sinne aus erklärt und so dargestellt wird, als unterliege es dem Wachstum, der Reife und dem Verfall, dann ist das Universum, wie der Mensch, ein Rätsel und muss es bleiben.

Adhäsion, Kohäsion und Anziehungskraft sind Eigenschaften des GEMÜTS. Sie gehören zum göttlichen PRINZIP und stützen das Gleichgewicht jene Gedankenkraft, an die Erde in ihre Umlaufbahn brachte und zu der stolzen Welle und sprach : „Bis hierher und nicht weiter.“

GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge. Wir wandeln auf Kräften. Entferne sie und die Schöpfung muss zusammenfallen. Das menschliche Wissen nennt sie Kräfte der Materie; als die göttliche Wissenschaft erklärt, dass sie völlig dem göttlichen GEMÜT angehören, diesem GEMÜT innewohnen, und gibt ihnen so den Platz und die Klassifizierung wider, die ihnen rechtmäßig zustehen.

293 : 13-31

Die materiellen sogenannten Gase und Kräfte sind Fälschungen der geistigen Kräfte des göttlichen GEMÜTS, dessen Wirkungsvermögen WAHRHEIT, dessen Anziehungskraft LIEBE und dessen Adhäsion und Kohäsion LEBEN ist, welche die ewigen Tatsachen des Seins aufrechterhalten. Elektrizität ist der scharfe Überschuss an Materialist, der das wahre Wesen der Geistigkeit oder der Wahrheit fälscht - der große Unterschied liegt darin, dass Elektrizität nicht intelligent ist, während die geistige Wahrheit GEMÜT ist.

Es gibt keine sinnlose Raserei des sterblichen Gemüts - die sich in Erdbeben, Wind, Wellen, Blitz, Feuer und bestialischer Grausamkeit ausdrückt - ,und dieses sogenannte Gemüt zerstört sich selbst. Die Manifestationen des Bösen, die die göttliche Gerechtigkeit fälschen, werden in der Heiligen Schrift „der Zorn des Herrn“ genannt. In Wirklichkeit zeigen sie die Selbsterstörung des Irrtums oder der Materie hin, auf die Stärke und Beständigkeit des GEISTES. Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES, des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

134 : 14-17, 21-10

Menschengemachte Lehren sind im Schwinden begriffen. Sie sind in Zeiten der Not nicht stark geworden. Wie können sie die Lehren Christi oder die Wunder der Gnade veranschaulichen, wenn ihnen die Christus-Kraft fehlt?

Der wahre Logos ist nachweislich die Christliche Wissenschaft, das natürliche Gesetz der Harmonie, das Disharmonie überwindet - nicht weil diese Wissenschaft übernatürlich oder unnatürlich ist noch weil sie das göttliche Gesetz verletzt, sondern weil sie das unveränderliche Gesetz GOTTES, des Guten, ist, Jesus sagte: Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; und er erweckte Lazarus von den Toten, stillte den Sturm, heilte die Kranken, ging auf dem Wasser. Der Glaube an die Überlegenheit geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität.

Ein Wunder erfüllt GOTTES Gesetz, aber es verletzt dieses Gesetz nicht. Diese Tatsache erscheint heute geheimnisvoller als das Wunder selbst. Der Psalmist sang: „Was hast du Meer, dass du fliehst, und du Jordan, dass du zurückweichst, ihr Berge, dass ihr hüpfen wie die Lämmer, ihr Hügel wie die jungen Schafe? Erde erbebe vor dem Herrn, vor dem Gott Jakobs.“ Das Wunder führt keine Unordnung ein, sondern es entfaltet die ursprüngliche Ordnung, es beweist die Wissenschaft des unveränderlichen Gesetzes GOTTES. Geistige Entwicklung allein ist der Ausübung göttlicher Macht würdig.

135 : 17-20

Heute besteht die Gefahr, dass sich das Vergehen der Juden wiederholt, das darin besteht, den Heiligen Israels zu begrenzen und zu fragen: Ob Gott uns in der Wüste einen Tisch bereiten kann? Was kann Gott denn nicht tun?

503 : 10-15

Im Universum der WAHRHEIT ist Materie unbekannt. Keine Voraussetzung für Irrtum dringt darin ein. Die göttliche Wissenschaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis, „über der Tiefe“ des Irrtums: „Gott ist alles-in-allem“, und das Licht der immer gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: „Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!